

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius.

Bolzcius, Johann Martin

Ebenezer, Ga., 11.04.1759-20.05.1759

1. - 2. Mai 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180873)

May" Fortsetzung des Antik. Diarii vom May 1759.

1 Unser Herr Gouverneur Ellis hat ganz willig hingegeben, die Laquet mit Original-Briefen u. dem Original-Diario, und mit den Bögen, u. hat noch ein andres kleines Laquet mit einigen für in Danneburg geschriebenen sughischen u. indischen Briefen für Austausch auf die in voriger Woche empfangenen europäische Briefe, nebst dem letzten Brief des Diarii angenommen, denselben in seinem beizten Kistlein in ein bald abgehendes Krieger-Schiffchen abzugeben. Der allmächtige Gott bringe nach seinem Güte u. Willen diese 3 kleinen Laquet, darin sich gar viele Merkwürdiges lobeswürdiges Namen u. der christlichen Fürbitten für uns befindet, so glücklich nach London u. England, als er den gesegneten seelsüßigen Kaiser und kaiserliche Hof von Berlin nach London, u. von dort seiner gebührt hat, welche diesen Abend mit meinem Kaufmann: Carl nach Braunschweig geschickt werden soll.

2 Ist diefer Tag die gute Nachricht eingelaufen, daß eine sehr schätzbare ant Virginian geordnete schwedische Handels-Indianer, welche sich seit einiger Zeit mit Gewürzen in den Distrikt der Creek-Indianer niedergelassen, die zu den Cherokee-Indianer zum Lande hinüber gegangen sind, so daß man nun nicht mehr bezweifelt, daß die Creek-Indianer von ihren Norden zum Abfall von den Engländern u. der Kaiserkrone der Franzosen gewichen wären gar vorläufig von den, der Herr der Creek-Indianer mit den Spaniern in Mexico, darin auf beiden Seiten einige verfahren sind, ist nun glücklich beglückt, u. also gesund und wohl in der besten freudigen Gott auch allen Christen freude. O daß es doch alle wüßten, u. sich durch diese große und wertvolle Güte des Allmächtigen für seine Christen danken! Unter andern letzten ist die Hölle, Lustig, unheimlich, fälschlich u. die böse in und um Danneburg seine Beförderung.

H.

STAATS-
BIBLIOTHEK
BERLIN

42